

Vergessene Sünden

Geheimnisse einer Freundschaft

Von AlphaBEAST

Kapitel 1: Enthüllung

Titel: Vergessene Sünden - Geheimnisse einer Freundschaft

Autorin: Kazuna_FireOfHell

Fandom: Dir en Grey

Warning: BDSM, Sextoys, Bondage, Lemon, Rape, MA (evtl. noch andere)

Disclaimer: Alle Charaktere gehören sich selbst! Diese Geschichte ist nur einem perversen, verrückten Fangirlyhirn entsprungen. Ich möchte mit dieser FF niemanden beleidigen oder diskriminieren!

Unter tosendem Applaus verließ Toshiya Küsschen verteilend als letzter die Bühne. Er war fix und fertig und nassgeschwitzt, aber überglücklich. Das war mal wieder ein Live wie sie es lange nicht mehr hatten. Die Menge ist vollkommen in ihrer Musik aufgegangen und Dir en Grey taten es ihnen gleich. Hinter der Bühne bekam der Bassist ein Handtuch zugeworfen, was er sich auch seufzend ins Gesicht klatschte. Er blickte sich nach seinen Bandkameraden um, die alle in verschiedene Richtungen verteilt schienen. Daisuke hing mit Shinya über einen der Sessel im Aufenthaltsraum der Band. Der zierliche Drummer hatte sich diesmal wirklich verausgabt. Ein Staff brachte ihm ein kühles Handtuch, was sich dieser auch augenblicklich auf das glühende Gesicht legte. Daisuke genehmigte sich ein kühles Bier und hing mehr als das er saß im Sessel. Kaoru besprach irgendetwas mit einem der Staffs, aber auch er schien zufrieden.

Toshiya ging an ein Waschbecken und steckte seinen Schopf unter das kühle Nass. Prustend kam er wieder hervor und grinste sein Spiegelbild an. Sein Blick fiel durch den Spiegel auf Kyo, der an einer Wand am anderen Ende des Raumes saß und sich verarzten ließ. Doch auch der kleine Sänger hatte ein Lächeln im Gesicht, obwohl ihm Alkohol auf die Wunden getupft wurde.

“Hey Kyo!”, grinste Toshiya und stieß sich am Waschbecken ab, woran er kurz davor noch gelehnt hatte, um zu seinem Freund zu gehen. “Blute mir nicht aus, klar”, sagte

er zwinkernd und schnappte sich eine gekühlte Wasserflasche, die er ihm überreichte. Der Sänger grinste nur breit und nahm die Flasche entgegen. "Den Fans würde es nichts ausmachen, würde ich noch mehr Blut vergießen", kam es dann mit mürrischem Unterton von ihm. Toshiya nahm einen Schluck Wasser und nickte zustimmend. "Solange du bei deinen Fingernägeln bleibst, hast du meine Einverständnis", grinste er und ließ sich rücklings quer auf einen Sessel fallen. Ein Bein ließ er auf dem Boden und das andere hatte er über die Lehne gelegt. "Ich brauch deine Einverständnis nicht, du Vollspast", kam es aufmüpfig von Kyo, der ihm grinsend die Wasserflasche entgegenwarf. Der Bassist schaffte es gerade noch so, sich zu ducken und lachte los. Er nahm seine neu erworbenes Getränk an sich und stellte es zur Seite, während er den Kopf in Richtung des Sängers gewand ließ um zu beobachten, wie dieser gerade Verbände um seinen Oberkörper gelegt bekam.

"Das war eine super Show, Leute! Ihr ward alle echt gut und Daisuke hat diesmal sogar den richtigen Einsatz erwischt.", ertönte die Stimme Kaorus plötzlich, der sich nun nebst Angesprochenem setzte und mit ihm anstieß. "Sehr schmeichelhaft von dir, einem Lob gleich eine Tadel folgen zu lassen", entgegnete dieser und trank einige tiefe Züge. "Das war kein Tadel. Nur, wenn ich an die letzten Proben denke, dann hast du dich verbessert", rechtfertigte sich der Leader und nahm ebenfalls ein paar kühle Schlucke. "Du bist doch sowieso nie zufrieden zu stellen, Kao", murrte der Gitarrist und stellte sein Bier auf den kleinen Tisch vor sich. "Das stimmt. Aber es ist mein Job euch in den Arsch zu treten und das tue ich ungemein gerne". Er lachte und bekam dafür einen Hieb in die Seite von seinem Sitznachbar. Shinya richtete sich wieder langsam auf und legte das Handtuch von seinem Gesicht in seinen Nacken. "Deswegen sind wir dir auch alle immer sehr Dankbar, Leader", gab er mit leicht sarkastischem Unterton von sich, wobei gerade der Drummer so gut wie nie eine Kritik von Kaoru bekam. "Du hast leicht reden", prustete Toshiya, der einen Schmollmund aufgesetzt hatte. "Ihr könntet euch alle ein Beispiel an ihm nehmen", murrte Kaoru und stand auf, leerte sein Bier und hob die Hand. "Ich werde jetzt mal die Dusche besetzen". "Alter vor Schönheit", entgegnete ihm Toshiya und lachte, worin sich auch Daisuke anschloss. "Mit dem Alter kommt die Weisheit, vergesst das nicht Kinder". Mit diesen Worten war der Gitarrist auch schon verschwunden und ließ zwei sich kugelnde Bandmitglieder hinter sich.

"Danke", murmelte Kyo und erhob sich auch, als seine Verarztung vollzogen war. Wortlos ging er an seinen Kameraden vorbei und begab sich in seinen persönlichen Raum, wo er den großen rostigen Schlüssel im Schloss umdrehte. Er betrachtete skeptisch die alte, morsche Türe und drehte sich dann langsam um, um Aussschau nach einigen Wertgegenständen zu halten.

Toshiya hatte unterdessen seinen Lachflash beendet und lag glücklich grinsend auf dem Sessel, ließ die Show noch mal Revue passieren. "Das der sich immer zurückziehen muss. Da scheint es einem, er möge es nicht mit uns in einem Raum zu sein", kam es murmelnd von Daisuke, der inzwischen sein zweites Bier in der Hand hielt. "Häh?", entgegnete Toshiya der von seinen Gedankengängen so eingenommen war, dass er den Gitarristen nicht verstanden hatte. Seufzend wiederholte sich Daisuke. "Ah~ jah... aber das macht er doch schon immer", schulterzuckte der Bassist und blickte kopfüber auf seinen Freund. "Warum stört dich das ausgerechnet jetzt? Vermisst du ihn schon?", neckte er grinsend und bekam dafür Daisukes verschwitztes Handtuch an den Kopf geknallt. Heute schien alles fliegen lernen zu wollen. "Halt die

Klappe, Totchi", raunte er, "Ich weiß selbst, wie schwul sich das angehört hat."
"Ah, dann gibst du zu Schwul zu sein?", neckte ihn Toshiya weiter und schmiss sein Handtuch zurück zum Besitzer. "Tu ich nicht!", entgegnete dieser nun genervt. "Wird aber langsam Zeit, dass du dich outest, DaiDai. Immerhin sind wir deine Freunde und wollen wissen, falls wir uns in Acht nehmen sollten", lachte Toshiya. Er konnte es einfach nicht lassen. Aber es machte ja auch so Spaß Leute zu verarschen. "Whoa~ du Kleiner...!" Und einen Augenblick später hatte Toshiya auch schon Daisuke auf sich sitzen, der ihn kitzelte und in die Seiten piekste. "Hey", lachte der Bassist und versuchte seinen Angriffen zu entgehen, "Uke bist du auch noch", keifte er lachend und mit Tränen in den Augen weiter, was Daisukes Tun nur noch verstärkte.

"Jungs... ihr wisst gar nicht, wie pervers das von hier aussieht", kam es nun hinter dem Sessel von Shinya, der die beiden schmunzelnd betrachtete. Daisuke und Toshiya sahen sich an und riefen sich in Erscheinung, wie es von Shinyas Position her aussah, was eine weitere Lachsalve hervorbrachte. Klar, Toshiyas Sessel war mit dem Rücken zu Shinya aufgestellt. Der Bassist lag quer darauf und wand sich, während Daisuke in der sitzenden Position auf Toshiya fröhlich hoch und runterhüpfte. Gerade als die beiden sich halbwegs im Griff hatten und Daisuke im Begriff war, von Toshiya runter zugehen, kam ein junges Staffmädchen herein, die ein Päckchen in der Hand hielt. Sie schien gerade zu Sprechen angesetzt zu haben, doch verschlug es ihr bei dem Anblick die Sprache und sie errötete wie eine Tomate. Daisuke und Toshiya sahen sich an und der Gitarrist stieg schnell von ihm runter, räusperte sich und begab sich wieder zurück zu seinem ursprünglichen Platz, wo er sein Bier kippte. "Ehm... ich soll das Nishimura-san... geben", murmelte sie verlegen und zeigte das Päckchen vor, "Aber mir wurde gesagt, ich dürfe ihn nicht stören. Würden Sie ihm das bitte überreichen? Es ist von einem Fan und es wurde auch schon durchsucht. Nichts... verdächtiges". Sie blickte nervös von Toshiya zu Daisuke und ließ das Päckchen einfach auf dem Tisch stehen, bevor sie überstürzt den Raum verließ.

Die beiden Witzbolde sahen sich an und grinsten. "Möchtest du?", fragte ihn Toshiya und bekam dafür nur ein Kopfschütteln. "Als ich ihn das letzte Mal gestört hatte, hat er mich beinahe gebissen. Also nein danke." Toshiya blickte sich nach Shinya um, doch dieser hob die Hände und schüttelte den Kopf. "Och mann...", murmelte der Bassist resigniert und erhob sich um Kyo sein Geschenk zu überreichen. Als er den Korridor betrat, kam ihm ein frisch geduschter Kaoru entgegen, der sich gerade die Haare trocken rieb. "Für wen ist das denn?" "Ach, Kyo hat ein Geschenk bekommen und der Staff traut sich nicht in sein Zimmer." Kaoru lachte schnippisch auf, "Na dann, viel Glück".

Toshiya seufzte und ging auf sein Zimmer zu. Laute Musik tönte daraus. Er klopfte an. Nichts geschah. Wahrscheinlich war die Musik einfach zu laut. Er klopfte nochmal und rief seinen Namen. Wieder Stille. "Komm schon, mach auf! Ich hab hier was für dich", versuchte er es nochmal und drückte die Klinke. Wider seines Erwartens war die Tür offen. Das morsche Holz war zwar widerspenstig, doch es gab nach, nachdem sich Toshiya mit der Schulter drangelehnt hatte. Er platzte ins Zimmer und stolperte fast über seine eigenen Füße, überrascht, dass er nun doch Eintritt bekam. Die Schachtel balancierend, schloss er die Türe hinter sich und blickte sich im Zimmer nach dem Sänger um. "Hey~ hast ja doch auf...ge...". Es verschlug ihm die Sprache, als er das Szenario vor sich erblickte.

“Kyo!” Sofort ließ er die Schachtel fallen und ein Scheppern ertönte daraus, was ihm jedoch nicht im geringsten interessierte im Moment. Seine ganze Aufmerksamkeit war auf den Sänger gerichtet, der im Kleiderschrank saß und ihn aus weit aufgerissenen Augen anstarrte. Toshiya stürzte zu ihm und schnappte nach dem Gürtel, der um seinen Hals geschlungen war. Er riss es von seiner Haut und starrte ihn panisch an. Doch auch im Blick des Sängers war nichts als blanke Panik zu erkennen. Sein Mund stand offen und er betrachtete den Bassisten, als käme er von einem anderen Stern. Toshiya ließ sich rücklings auf seinen Hintern fallen und betrachtete nun die ganzen Ausmaße der “Katastrophe”. Kyo saß nicht nur mit einem Gürtel um den Hals, das an der Kleiderstange hoch über ihm befestigt war da, nein er war auch noch nackt, wie es dem Bassisten erst jetzt auffiel. Kyo versuchte seine Blöße mit den Händen zu bedecken und starrte beschämt zur Seite. “Was zum...?”, kam es von Toshiya, der erst jetzt begriff was sich hier abgespielt hatte. Er hatte den Blonden gerade dabei erwischt, wie dieser sich strangulierte und sich dabei einen runterholte. “Hau ab!”, knurrte Kyo plötzlich und rappelte sich hoch, drehte ihm den Rücken zu und schnappte nach seiner Hose, die er sich schnell anzog. Doch dieser saß noch immer etwas perplex am Boden und sah zu ihm hoch. “Ich sagte du sollst verschwinden!”, wurde er auf einmal angeschrien und von ihm hochgezerrt. Kyo schmiss ihn grob aus dem Zimmer und Toshiya ließ es sich gefallen. Er prallte an die gegenüberliegende Wand, doch den Schmerz bemerkte er nicht einmal wirklich. Jetzt wusste er auch, warum Kyo Daisuke beim letzten Mal fast angefallen wäre. Hatte er das auch gesehen?

Langsam begab er sich wieder zurück zu den Anderen und ein zufriedenes Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus. Wer hätte das gedacht? Das Kyo masochistisch veranlagt war, wussten alle, die halbwegs bei Verstand waren. Aber das das solche Ausmaße haben würde... darüber waren sich sicher die wenigsten im Klaren.

Als er zurück kam, bemerkte Daisuke natürlich sofort welches Grinsen der Bassist aufgelegt hatte. Skeptisch beäugte er diesen. “Wie liefs?” “Klasse, er hat mich rausgeschmissen”, antwortete Toshiya und zwinkerte seinem Freund zu, “aber drin war ich”. Daisuke pfiFF anerkennend. “Soweit hats glaube ich noch keiner von uns geschafft”. Toshiya zog eine Augenbraue hoch. So war das also. Er schien der einzige zu sein der um Kyos Geheimnis wusste. Dann hätte sich das ja jetzt auch geklärt. “Was grinst du eigentlich so? Er hat dich doch rausgeschmissen”, kam es von Dai. “Ach, ich freu mich nur, dass er mich nicht versucht hat zu beißen”, schulterzuckte der Bassist und wendete sich ab. Er musste das Ganze jetzt erstmal verdauen. Und überlegen, was er als nächstes Tun würde. Dabei schlich sich ein breites Grinsen auf sein Gesicht und er lachte in sich hinein. Das würde ja sowas von Spaß machen!

Unterdessen saß Kyo kreidebleich auf seiner Couch und starrte auf die Türe. Wie konnte er nur so dumm sein? Er hätte sich vergewissern sollen, das diese alte Dreckstüre auch WIRKLICH zu war! Scheiße, was sollte er denn jetzt bloß tun? Toshiya hatte ihn gesehen... und wie! Der Blonde fasste sich an den Kopf und grub die Nägel tief ins Fleisch. “Scheiße Scheiße Scheiße”, murmelte er immer wieder vor sich hin. Das war ja sowas von peinlich gewesen! Warum musste der Trottel auch ausgerechnet heute hereinplatzen?! Die ganze lange Zeit davor hat es doch auch wunderbar geklappt, also warum nur heute? Kyo wimmerte. Er würde am liebsten im Boden versinken. Würde er es den anderen erzählen? Bei seiner großen Klappe wusste man nie. Was, wenn das rauskommt? Kaoru wird ihn in Grund und Boden stampfen!

Immerhin war das nicht nur ein Klaks, sondern etwas gefährliches... Was hatte er sich nur dabei gedacht? Er hätte es niemals ausweiten sollen, sondern schön in seinen eigenen vier Wänden bleiben. Das hatte er jetzt davon. Er war erledigt.

Nachdem alle geduscht hatten, begaben sie sich in ihren kleinen Bus um zum Hotel zu fahren. Kyo war mehr als froh drum, dass sie diesmal nicht im Tourbus übernachten mussten, sonst wäre er wahrscheinlich aus dem Fenster gesprungen. Die Fahrt über und auch danach sprach er kein Wort und ignorierte jeden von ihnen. Eigentlich traute er es Toshiya nicht zu, dass dieser es sofort den Anderen erzählen würde, aber es kam ja bekanntermaßen immer anders als man denkt. Das hatte er erst vor kurzem wieder an eigenem Leib spüren müssen. Toshiya dagegen schien wie immer bester Laune und feixte fröhlich mit Daisuke herum, als wäre nie etwas geschehen. Alle schienen sich damit abzufinden, das Kyos plötzlicher Stimmungsumschwung durch Toshiyas Aktion herbeigerufen wurde. Sie fanden sich damit ab, wussten sie doch, das Kyo sich früher oder später sowieso wieder beruhigen würde.

Am Hotel angekommen, wünschten sie sich gute Nacht und jeder ging in sein Zimmer. Das Live war anstrengend und die Termine fingen am nächsten Morgen auch schon wieder in aller Frühe an. Die Kräfte konnten sie gut gebrauchen.

Doch nicht alle schliefen seelig vor sich hin. Toshiya und Kyo lagen wach und dachten über den "Unfall" nach. Der eine mit einem zufriedenen und der andere mit einem gequälten Gesichtsausdruck. "Das kann noch was werden", dachten sich beide.

So, der Einstieg ist geschafft^^ Bitte seid nicht enttäuscht, es kommt noch viel mehr
x3 Versprochen ^__^